

TEAM

Turn- und Sport-Club Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund



Kunstrasen

Trainingsauftakt auf
neuer Kunstrasenanlage

Modern Arnis

Familientreffen –
Best of the West Camp

Breakdance

Brillant und
begeisternd

Handtennis

Redakteur
im Selbsttest





UNSER DORTMUND.
UNSER KRONEN.

KRONEN VERBINDET

DORTMUNDER KRONEN Export
DORTMUNDER KRONEN Pilsener

Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung:
Gut für Körper und Geist.
Gut für Dortmund.



 Sparkasse
Dortmund

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund. Sie erscheint mit 4 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber:
Turn- und Sport-Club Eintracht
von 1848/95 Korporation zu Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Verantwortlich i.s.d.P.:
Dr. Alexander Kiel, Vorstandsvorsitzender
TSC Eintracht Dortmund

Redaktion:
Andreas Kranich (ANK), Leitung
Axel Frerk (AF)
Frederik Gremler (FG)
Tim Glörfeld (TG)
Benjamin Hartlieb (BH)

Fotoredaktion:
Ekkehart Reinsch, www.reinsch-fotodesign.de
Olaf Heil, www.olaf-heil-fotodesign.de

Anzeigen, Vertrieb und Redaktion:
TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich
kranich@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Satz und Layout:
Hilbig Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de

Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Auflage: 6.000

Redaktionsschluss: 12. November 2012
Nächster Redaktionsschluss: 20. Februar 2013

Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Gerichtsstand: Dortmund

Titelbild:
Kunstrasenplatz, Fotografie: Olaf Heil

Spendenkonto:
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Konto-Nummer 241 015 416

ClimatePartner  klimaneutral | Zertifikatsnummer:
53323-1212-1006
www.climatepartner.com



*Barbara Oetting-Bauer
Hauptsportwartin
TSC Eintracht Dortmund*

Liebe Mitglieder des TSC,

Weihnachten wird unterm Baum entschieden.

Nicht bei uns, zumindest nicht bei unseren Fußballern, die haben den Geist der Weihnacht bereits am 19.11.2012 spüren dürfen. Das war auf den Gesichtern der Sportler deutlich zu erkennen! Die neue Kunstrasenanlage ist fertiggestellt und das Grün passt herrlich in die Zeit. Ich hatte das Glück, durch die außergewöhnliche Lage meines neuen Büros, den Werdegang täglich zu erleben. Die beste Aussicht haben allerdings die Saunabesucher.

Mein Dank gilt allen, die an der Planung und Durchführung beteiligt waren und besonders unseren Delegierten, die diese weise Entscheidung getroffen haben.

Im zurückliegenden Jahr sind viele Ideen entstanden und umgesetzt worden. Die Parkour-Gruppe wächst über sich hinaus. Breakdancer gehen zur Weltmeisterschaft. Die Studio-Mitgliederzahlen entwickeln sich trotz harter Konkurrenz sehr positiv. Eine Fußballschule wurde ins Leben gerufen. Wir reagieren auf die aktuelle Schulsituation und betreuen nunmehr 30 Schulen mit professionellen Sportangeboten. Das „tanzbar“-Projekt boomt. Die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Studiobaus sind fertiggestellt und bezogen. Und erstmals in der Vereinsgeschichte haben wir in diesem Jahr die 7000-Mitgliedermarke überschritten.

Wir blicken mit großer Freude auf das kommende Jahr, das uns vor neue interessante Aufgaben und Herausforderungen stellt.

Im Namen von Vorstand und Präsidium wünsche ich allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden des TSC fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre/Eure
Barbara Oetting-Bauer

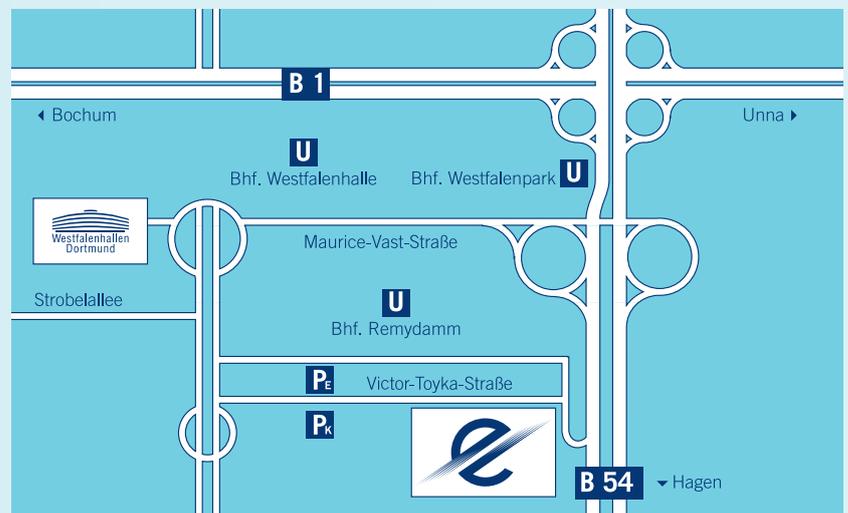
TSC in Deiner Nähe!

Standorte in Dortmund

- 1 TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)**
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
- 2 TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN**
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen
- 3 EISSTADION**
Strobelallee 32, 44139 Dortmund
- 4 GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL**
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund
- 5 HELMUT-KÖRNIG HALLE**
Strobelallee 40, 44139 Dortmund
- 6 HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE**
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund
- 7 SCHWIMMBAD HOTEL HILTON**
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
- 8 SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND**
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund
- 9 SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)**
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund
- 10 SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN**
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund
- 11 SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM**
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund
- 12 SPORTHALLE AM OSTWALL**
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund
- 13 TURNHALLE FROSCHLOCH**
Froschloch 14, 44225 Dortmund
- 14 TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE**
Goethestraße 20, 44147 Dortmund
- 15 TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE**
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund
- 16 TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM**
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund
- 17 TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE**
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund
- 18 TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE**
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund
- 19 GEMEINSCHAFTSRAUM SERVICE WOHNEN**
Bauerstraße 3-5, 44309 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)



FOTOS: OLAF HEIL



06



08



10



16

Aus den Abteilungen

TRAININGSAUFTAKT AUF KUNSTRASEN

TSC feiert Trainingsauftakt auf neuer Kunstrasenanlage 06

BREAKDANCE

Brillant und begeisternd 08

HANDTENNIS

Redakteur im Selbsttest 10

STUDIO E

TSC... das sind wir! 14

Veranstaltungen

PARKLAUF

Es ging „Rund um den Fernsehturm“ 15

MODERN ARNIS

Familientreffen 16

TSC Internes/Hausmitteilungen

EVENSPOORT

Vom Einzelkämpfer zum wachsenden Unternehmen 22

Rubriken

EDITORIAL	03
TIPPS FÜR ZU HAUSE: MUSKELGUIDE	11
TSC STAR-PORTRAIT: DIETER KNÜTTEL	18
TSC SCHLAGZEILEN	20
ANSPRECHPARTNER	23



TSC feiert Trainingsauftakt auf neuer Kunstrasenanlage

11.000 qm Kunstrasenfläche, 2 Kleinfelder, 1 Großfeld

Um Punkt 18:04 Uhr war es soweit. TSC Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel startete den Countdown, die Flutlichter leuchteten auf und wenige Sekunden später stürmten 250 begeisterte Eintracht-Fußballer auf die neue Kunstrasenfläche. Ein großer Tag für den TSC Eintracht Dortmund und ein Meilenstein für die Fußballabteilung. „Es war schon ein aufregendes Gefühl, den Countdown herunterzuzählen und in die strahlenden Kinder- und Jugendaugen zu blicken“, erzählt Alexander Kiel.

Der neue Belag konnte direkt zeigen, was in ihm steckt. Alle Mannschaften des TSC ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und stürm-

ten die Anlage, um den Kunstrasen in kleinen Trainingseinheiten auf „Herz und Niere“ zu prüfen. Im Anschluss waren die Meinungen über die Qualität des Platzes einstimmig. „Der Platz ist der absolute Hammer – besser geht es nicht“, ließen sich beispielsweise die A-Jugendlichen über den neuen Platz aus. Trainer Marcel Bieschke frohlockte: „Der Ball läuft wie am Schnürchen und die ständige Gefahr, dass aufgrund des unebenen Untergrunds jemand umknickt, ist endlich vorbei.“ Auch bei den zahlreich anwesenden Eltern kannte die Begeisterung keine Grenzen. Uli Nagler, Vater des C-Jugend Spielers Ricardo: „Dass es gut wird, haben wir erwartet, aber eine solche Qualität übersteigt die kühnsten Träume.“

Besser geht es nicht."

TSC Eintracht – ökologisch und nachhaltig!

„Die Kunstrasenverfüllung besteht zu 100% aus natürlichem Kork“, erklärt Alexander Kiel. Der Vorteil: Die Gewinnung und Verarbeitung steht von A bis Z im Einklang mit der Natur; Kork ist geruchlos, kühler als das Material bisheriger Kunstrasenplätze und verursacht auch keine Abfärbungen. Die positiven Eigenschaften lassen ferner den Unterschied zwischen Naturrasen- und Kunstrasenfeld nahezu vergessen. Aber nicht nur mit der Verfüllung des Rasens unterstreicht der TSC Eintracht Dortmund seine Ambitionen als umweltfreundlicher und innovativer Großsportverein. Mit einer neuen Regenwasserzisterne wird demnächst auch der Leitungswasserverbrauch kräftig gesenkt. Denn die Sammelbehälter werden mit Niederschlagswasser vom Dach des TSC gefüllt, um damit den Rasenplatz und die umliegende Vegetation zu bewässern.

Moderne Technik und ein Aufbau aus mehreren Schichten gewährleisten nicht nur einen gewissen Komfort für die Kicker, sondern garantieren auch, dass der Platz deutlich öfter bespielt werden kann als ein Rasenfeld oder gar ein Ascheplatz. „Die Plätze sind nun ganzjährig bespielbar, Spiel- und Trainingsausfälle gehören damit der Vergangenheit an“, erklärt Jugendleiter Fußball Stefan Goms und fügt noch hinzu, „am meisten freuen sich aber wahrscheinlich die Spielerfrauen und Mütter“. Denn die Zeiten, in denen die Spieler im Sommer staubig und im Herbst oder Frühjahr voll mit Schlamm und Matsch das Spielfeld verließen, sind endgültig vorbei.

Die Mini-Kicker und F-Jugendlichen konnten von dem Platz gar nicht genug bekommen. Purzelbaumschlagend und vor kindlicher Begeisterung schreiend und tobend erkundeten sie jeden Abschnitt der Felder. „Unser neuer Platz ist super“, hörte man es von überall und Pauli Geisler sagte mit strahlendem Gesicht und nach oben gerecktem Daumen: „Richtig gut! Jetzt macht es noch viel mehr Spaß“. In der Tat darf man gespannt sein, wie sich der neue Kunstrasen auf den ohnehin schon großen Andrang auf die Fußball Abteilung auswirkt. Hierzu Vorstandsvorsitzender Alexander Kiel: „Mit dieser neuen Anlage wird das TSC Sportzentrum modernisiert und ist für die Zukunft als Anziehungspunkt für leistungs- und Breitensportorientierte Fußballer optimal gerüstet.“

Fußball-Abteilungsleiter Axel Zimmermann fügt noch hinzu: „Diese Anlage ist die beste in Dortmund und Umgebung. Sie ist das Resultat von harter und guter Arbeit innerhalb des Vereins und eröffnet uns zukünftig viele Möglichkeiten. Wir sind stolz und dankbar“, meint Zimmermann und betont mit Blick auf die weiteren Abteilungen, „dieses Bauprojekt ist ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit in unserem Verein.“

Offizielle Neueröffnung im Mai 2013

Die offizielle Einweihungsfeier soll im nächsten Jahr im Mai im Rahmen der TSC Fußballwoche stattfinden, wenn auch die Restarbeiten wie Pflasterflächen, Streetballplatz und Anpflanzungen abgeschlossen sind. Weitere Informationen werden hierzu rechtzeitig bekannt gegeben. ☞ BH



*Von rot-brauner Asche zu herrlichem Grün.
Nach viermonatiger Bauzeit ist sie nun fertig:
die neue TSC Kunstrasenanlage!*



Breakdancing –
brillant und begeisternd



Temporeich und kraftvoll die Naturgesetze außer Kraft setzen – das ist Breakdance im TSC.

TRAININGSZEITEN

Mittwoch, 17.00 - 18.15 Uhr,
Anfänger ab 8 Jahren, in HF 2

Mittwoch, 18.15 - 19.30 Uhr,
Fortgeschrittene ab 10 Jahren, in HF 2

Mittwoch, 19.30 - 21.30 Uhr,
freies Training, 10 - 18 Jahre, in HF 2

„Nur Weihnachten findet das Training nicht statt!“, lacht Ju One, Trainer der Breakdancer des TSC. Voller Musik und Bewegung ist die Halle im Neubau. Vor dem Spiegel lassen ein paar Tänzer ihre Füße zu Schlieren verschwimmen, ihre Rollen auf den Matten sind ebenso rasant wie rasend schnell. Über die luftig leichte Akrobatik legt sich ein schwerer Beat. Zwischendurch schallt Ju Ones Stimme durch den Raum: „Der Oberkörper muss sich zuerst drehen!“ oder „Beine gestreckt!“

Was für die Zuschauer eine wahre Augenfreude darstellt, ist für die Tänzer schweißtreibende Arbeit. „Auf gute Kondition und Disziplin kommt es an.“, erklärt Ju One. In Kombination natürlich mit: „Musik und Spaß!“

All das ist in seiner Gruppe gegeben – keine Selbstverständlichkeit! „Am Anfang war das nicht immer so!“, bemerkt der ungarische Breaker. Doch die „über 50 Tänzer“ haben sich zu einer leistungsstarken Truppe entwickelt.

Nicht zuletzt liegt das am Trainer. Zwei Mal hat Ju One schon an dem „Battle of the Year“, einer Art Weltmeisterschaft, teilgenommen und zeigte dort, was er seit 1989 auf den Straßen Ungarns gelernt hat.

Der typische Trainingsablauf startet mit dem Aufwärmen. Danach zeigt Ju One neue Tanzschritte und lässt alte wiederholen. Zum Ende hin gilt es schwierigere Bewegungsabläufe zu üben. Auch Mädchen lassen die Füße fliegen – sie ringen Ju One ein anerkennendes Lächeln ab. „Die Mädchen sind echt nicht schlecht!“

Abgesehen von seinen Tänzern lobt Ju One die Möglichkeiten, die das Tanzen in Deutschland bietet – und natürlich die des TSC. „Mit unserer Vielfaltigkeit müssen wir uns vor keinem verstecken. Wir gehören zur Spitze in Deutschland. Hier ist alles vom Feinsten!“ Hochgestochene Worte? Nicht mit dem Wissen um die sieben Teilnehmer, die bei dem diesjährigen „Battle of the Year“ einen hervorragenden 8. Platz erzielt haben.

„Wir haben immer Lust, uns zu bewegen.“, lacht Ju One. Und so treffen sich die kleinen Tänzer (von acht bis zehn Jahren) jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.15 Uhr. Danach zeigen die Fortgeschrittenen (von zehn Jahren aufwärts) ihr beeindruckendes Repertoire an Moves.

Und selbst wenn um die Weihnachtstage niemand trainiert – die Breakdancer des TSC beschenken Zuschauern Weihnachten für die Augen. 🌀 FG



FOTOS: OLAF HEIL

Redakteur im Selbsttest – Handtennis



Wenn wir Redakteure von der TEAM einen Bericht schreiben, dann gehen wir in die Abteilungen, schauen uns dort alles an und reden mit den Trainern und Trainierenden. Wir bleiben aber immer Außenstehende. Diesmal ist es anders. Ich begeben mich furchtlos direkt in das Geschehen. Ich bin der Redakteur im Selbsttest.

Aber welche Sportart soll es sein? Klar, nichts zu Schwieriges. Man will ja auch eine gute Figur machen, wenn 6000 Leser einem zuschauen. Tanzen vielleicht? Oder doch lieber Fechten? Nein, ich entscheide mich für Handtennis. Das ist doch bestimmt ganz einfach.



Es ist Mittwoch, kurz nach fünf, als ich zusammen mit unserem Fotografen Olaf Heil die Halle West betrete. Dort werden wir von einer Truppe gutgeleiteter Herren empfangen, die es kaum abwarten können, mir ihre Lieblingssportart zu zeigen.

Das Spiel funktioniert ähnlich wie Tennis, nur dass man die bloße Hand anstatt eines Schlägers nutzt und das Netz lediglich 20cm hoch ist. Klingt leicht, ist es aber nicht. Allein das Treffen des Balles ist eine Sache für sich. Glaube ich doch, dass ich meine Hände soweit unter Kontrolle habe, um einen Tennisball zu schlagen. Aber weit gefehlt. Und so fliegen die Bälle regelmäßig an meiner Hand vorbei. Besonders schwierig wird es, wenn flache Bälle gespielt werden. Da verliere ich nicht nur einmal das Gleichgewicht und lande auf dem Allerwertesten.

Trotzdem habe ich es nach einiger Zeit geschafft, den Ball auch mal irgendwie zu treffen, ja sogar gezielt zurück zu spielen. Und siehe da, ich bin auch nicht auf dem Boden gelandet. Nun kommt die Begeisterung für dieses Spiel auf. Es ist nicht einfach, da es viel Geschick erfordert, aber für das erste Mal schlage ich mich wacker. „Wäre ja auch seltsam, wenn du am ersten Tag schon das könntest, was wir seit zwanzig Jahren machen“, meint einer der Mitspieler grinsend.

Das Handtennis hat mir ein wenig die Flügel gestutzt. Ich dachte, ich schiebe eine ruhige Kugel, wenn ich den Tennisball gemütlich über die Mittelstange befördere. Stattdessen wurde ich souverän in Grund und Boden gestampft. Deshalb mein Tipp: Probiert es selber einmal aus. Es wird Euch begeistern. Gespielt wird dienstags, mittwochs und freitags. Und hier ist jeder willkommen, denn Handtennis ist für jedermann.

Bis zur nächsten Sportart, bei Redakteur im Selbsttest.  TG

Handtennis im TSC hat schon lange Tradition. Höchste Zeit also, diese faszinierende Sportart einmal näher vorzustellen. Unser Redakteur, Tim Glörfeld, wagte einen Versuch und schlug sich wacker.

TRAININGSZEITEN

Dienstag 17.45 - 19.00 Uhr
Mittwoch 17.15 - 19.00 Uhr
Freitag 20.00 - 21.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.handtennis.de



Fit ins Jahr 2013! Kurz, knackig – effektiv!

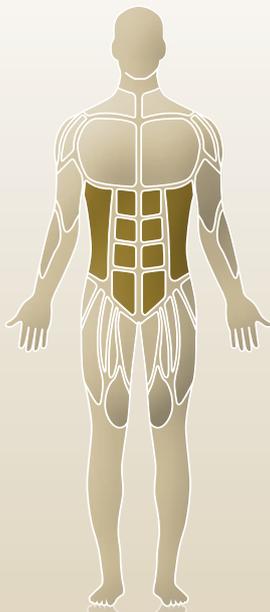


FOTO: OLAF HEIL

SEBASTIAN ROTT

Alter: 27 Jahre.

Sebastian Rott ist seit Februar 2010 beim TSC Eintracht Dortmund tätig und absolviert zwei Ausbildungen zum Sport- und Gesundheitstrainer und Sport- und Fitnesskaufmann. Er ist im Studio, in der Gymnastikabteilung, in der Geschäftsstelle und in der Kinder-/Jugendsportabteilung tätig.



Alle Jahre wieder – Kalorienalbtraum Weihnachtsfeiertage! Lebkuchen, gebrannte Mandeln & Co: Die Feiertage und die Gefahr vor ein paar Extra-Pfunden nahen. Doch keine Angst! Mit diesen Bauch-Übungen für zu Hause trainieren Sie die Körpermitte, lassen das Bauchfett schmelzen und Sie fördern eine gesunde Haltung. Wenn Sie Ihren inneren Schweinehund besiegen und die Übungen regelmäßig durchführen, wird der Bauch in kurzer Zeit rank und schlank.

Vor den Übungen sollten Sie unbedingt Ihre Muskeln in Schwung bringen und sich aufwärmen. Eine Runde auf der Stelle laufen (ca. 5 Minuten) ist dafür gut geeignet. Danach: Ran an den Bauchspeck!

Also schnappen Sie sich Ihre Matte und los geht's! Viel Spaß!  ANK



Aufrollen in den Sitz

1



Beine im 90° Winkel locker auf den Fersen aufstellen, den Kopf leicht anheben mit Blick nach oben.



Oberkörper aufrollen bis in den Sitz. In der Endposition die Brust nach oben strecken. 15 – 20 Wiederholungen

FOTOS: OLAF HEIL

Unterarmseitstütz

2



Seitlich auf dem Unterarm abstützen, der Boden wird nur von Unterarm und Füßen berührt, der gesamte Körper ist angespannt, Beine, Rumpf und Kopf bilden eine Linie.



Oberliegendes Bein anheben. 15 – 20 Wiederholungen

Liegestütz (schräge Bauchmuskeln)

3



Liegestützposition, der gesamte Körper ist angespannt.



Knie abwechselnd diagonal zum Ellenbogen nach vorne führen. 15 – 20 Wiederholungen

Liegestütz (gerade Bauchmuskeln)

4



Liegestützposition, der gesamte Körper ist angespannt



Knie abwechselnd nach vorne führen, darauf achten, dass der Rücken gerade bleibt. 15 – 20 Wiederholungen

Die Übungen werden im Zirkelturnus im direkten Wechsel und ohne Pause durchgeführt.



Ein starkes Team!
Jeder ein Profi in seiner Disziplin.

Ehlers & Feldmeier

Rechtsanwälte
 Notare
 Fachanwälte

Dr. Thomas Feldmeier · Notar
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Burkhard Voss · Notar
 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Dr. Michael Kalle · Notar
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Fachanwalt für Familienrecht
Thorsten Ehlers · Notar
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bernd Dörre
 Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Dorothee Höcker
 Fachanwältin für Verwaltungsrecht
 Fachanwältin für Familienrecht
Dr. Hendrik Zeiß
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Versicherungsrecht
Dennis Tebrügge
 Friedrich Ehlers · Notar a. D. (bis 04/12)

Weitere Informationen
unter 0231 · 5897 88-0

Elisabethstraße 6
 44139 Dortmund
 info@ehlers-feldmeier.de
 www.ehlers-feldmeier.de



Inverter-Profi-Klimaanlage

für Räume bis 30 m²
 1 Innengerät
 1 Außengerät
 Flüsterleise
 Energieeffizienzklasse A
 Ausführung als Wärmepumpe
 5 Jahre Geräte-Gewährleistung

Evtl. Montage des Außengerätes
 auf dem Hausdach
 (nach Aufwand)

EUR 1.999
 incl. MwSt.
 Komplett mit
 Einbau*

*Festpreis bis 5 m Rohrleitung



KS. Klima-Service
 Kälte · Klima · Lüftung
 Karl-Liebnecht-Straße 9
 44141 Dortmund
 Tel. (0231) 618 666 0
 www.ks-klima.de



(Abb. Außengerät)



(Abb. Innengerät)



TSC... das sind wir!

17.30 Uhr, das Studio e ist gut gefüllt. Stepper, Laufbänder und Fahrräder sind von eifrigen Mitgliedern besetzt. Im Hintergrund läuft angenehme Musik und mittendrin das Ehepaar Bartecki. Versteckt, zwischen all den Geräten für Arme, Beine, Bauch und Rücken, wärmen sie sich auf dem Ergometer ausgiebig auf. Sie kommen gerne. Zwei- bis dreimal die Woche halten sie sich fit. „Wenn möglich zusammen“, erzählt Rainer Bartecki. „Wenn wir einmal alleine kommen, scherzen die Trainer schnell, wo der andere denn gerade steckt.“

Vor 14 Jahren fiel die Entscheidung, im TSC ins Fitnessstudio zu gehen. Damals zwang Rainer Bartecki noch ein Kreuzbandriss, mit dem Muskelaufbautraining zu beginnen. Seine Frau zögerte dann nicht lange und zog schnell nach: „Ein langer Tag am Schreibtisch machte mich müde und steif. Mit dem Studiotraining fand ich den perfekten Ausgleich“, sagt sie heute. Es geht ihnen darum, in Bewegung und fit zu bleiben.

Auf das Ergometer folgt für die Barteckis in der Regel das Zirkeltraining.

Immer dienstags und donnerstags heißt es für sie: Rein in die Sportklamotten. Mal trainieren sie eine Stunde, mal länger – im Vordergrund steht der Spaßfaktor. „Wir kennen viele andere Mitglieder und die Betreuung ist einfach topp. Das gefällt mir“, sagt Rainer Bartecki, bevor er sich wieder voll seiner Übung widmet. 40 Kilogramm rasseln am Seilzug des Butterfly-Geräts auf und ab. Zwölfmal.

Auch sonst sind die beiden „ständig auf Trab“ und „fit wie ein Turnschuh“. Kein Wunder: Lange Spaziergänge, gemeinsames Tandemfahren und Nordic Walking gehören zum Alltag dazu, genauso wie gemeinsam gekochte Menüs oder Saunabesuche.

Der sportliche Mittelpunkt der Aktivitäten bildet jedoch der TSC. Neben dem Studio nutzen die beiden auch gerne noch andere Angebote. So ist beispielsweise „Männerpilates“ und „Entspannt in den Winter“ fester Bestandteil des Trainingsplans, selbst das Inline Skaten hat Rainer Bartecki noch unter Marina Kielmann im TSC gelernt.

Was ihnen besonders gefällt? „Es macht uns einfach Spaß hier und wir kommen mit allen super zurecht. Im Studio herrscht immer eine richtige Wohlfühlatmosphäre.“

Barbara Oetting-Bauer (Studioliteirerin) weiß, dass eine langjährige, vertrauensvolle Beziehung zu ihren Mitgliedern besonders wichtig ist und setzt auf optimale Betreuung mit einem erfahrenen und qualifizierten Trainerteam. Das wissen auch die Barteckis zu schätzen: „Die Trainingspläne sind immer individuell auf unsere Bedürfnisse abgestimmt und werden sofort geändert, wenn wir neue Reize brauchen.“ – Wir finden: Einfach reizend dieses Paar! 🌀 ANK



Immer mit Spaß bei der Sache – Ehepaar Bartecki.

Weitere Informationen unter:
www.tsc-eintracht-dortmund.de



Es ging „Rund um den Fernsehturm“

Die Soundanlage schmettert Fanfaren zur Siegerehrung. Livekommentare schenken den Zuschauern Eindrücke von der Strecke. Stimmengewirr, Grillgeruch und Applaus erwarten die erschöpften Läufer. Peter Middell, sportlicher Leiter, zeigte sich zufrieden. „Mit knapp 500 Teilnehmern haben wir eine stetige Steigerung in der Teilnehmerzahl zu vermerken.“ Dem Organisations-Team sei ein „weiterer Schritt hin zu mehr Professionalität“ gelungen“.

Bei aller Professionalität bleibt natürlich eins nicht zu vernachlässigen: das große ehrenamtliche Engagement. Laut Andreas Kranich, Organisationsleiter, ist es „enorm“, besonders beim fünfköpfigen Organisations-Team. Die Gruppe ist eingespielt und trifft sich über das ganze Jahr. Knapp 20 weitere ehrenamtliche Helfer führten den 47. Parklauf zu einem großen Erfolg. Eine davon ist Ulrike Kotthoff.

Schon letztes Jahr half Kotthoff, eigentlich aktiv in der TSC Gymnastikabteilung, tatkräftig mit. Die Schlange vor ihrem kleinen Tischchen ist lang. „Ich nehme Nachmeldungen an.“, erklärt sie. Manch ein Nachmelder ist dabei nicht allzu geduldig – Kotthoff bleibt freundlich. Trotzdem stellt sich die Frage: Warum sollte man sich diesen Stress freiwillig antun?

„Das macht auf jeden Fall Spaß. Ich finde es super, durch solche Tätigkeiten hinter die Kulissen zu blicken“, schwärmt Kotthoff. „Man lernt auch ganz schnell ein paar nette Leute kennen – und gerade beim Westfalenparklauf ist eine große Harmonie vorhanden.“ Auch die Veranstaltung selbst lobt Kotthoff. Den Vergleich nimmt sie von ihren Tätigkeiten als Freiwillige beim BVB, Ruhr 2010 und weiteren Großveranstaltungen.

Beim hauseigenen Lauf zeigt sich die LGO dominant und stark besetzt.

Bereits nach 2000m kristallisierte sich eine fünfköpfige Spitzengruppe heraus, die aus Michael Ruhe, Dominik Hollop, Philipp Hövelmann, Henrik Böhringer und Zakaria Talbi bestand. Aus diesem Quintett entwickelte sich kurze Zeit später ein Trio, das nach spannendem Kampf bis zum Schluss zusammenblieb. Im Ziel hatte Michael Ruhe, der Anfang Oktober bereits den Phoenix-Halbmarathon gewann, in 33:49,0 Minuten einen hauchdünnen Vorsprung vor Dominik Hollop (33:49,1 Min.) und Philipp Hövelmann (33:49,2 Min.).

Am Ende sind die Läufer geschafft und glücklich von der Bewegung. „Das Gefühl, dass man etwas bewegt und geschafft hat.“, darüber freut sich auch Ulrike Kotthoff. „Rund um den Fernsehturm“ ist auch dieses Jahr rundum gelungen. Schon 47 Jahre zählt der Parklauf. Eine lange Geschichte, die mit vier Läufern begann. Um dort zu trainieren, sparten sich die Läufer den Eintritt und liefen einfach durchs Tor. Bis sie schließlich einer der Parkwächter fasste. Die Strafe? Die Möglichkeit einen eigenen Lauf zu organisieren. 🌀 FG



Foto unten: Ulrike Kotthoff behält den Überblick und hilft bei der Startnummernausgabe.



Familientreffen

Ein Großereignis besonderer Art fand am letzten Septemberwochenende in der Halle West statt: Das „Best of the West Camp“ der Modern Arnis Abteilung. Mit fünf Großmeistern (GM) dieser philippinischen Kampfkunst und über 200 Teilnehmern aus aller Welt war dies wohl die größte Veranstaltung ihrer Art. Damit wurde Dortmund ein Wochenende lang zum Zentrum für Modern Arnis in Europa.

Die Initiative zu diesem Lehrgang ging von Dieter Knüttel aus, selbst einer der bedeutendsten Großmeister dieser Kampfkunst, die üblicherweise mit zwei Stöcken trainiert wird, aber auch Alltagsgegenstände ins Training einbezieht, wie Gürtel, Handtücher, Spazierstock oder Kugelschreiber und letztendlich auch waffenlos ausgeführt werden kann.

Die Strapazen der Anreise aus den USA für ein Seminar-Wochenende nahmen die vier Großmeister Dan Anderson, Chuck Gauss, Tim Hartmann und Brian Zawilinski aus Freundschaft und tiefer Verbundenheit zu Dieter Knüttel gerne auf sich.

Am Freitagvormittag begann das intensive Wochenende mit Dan-Prüfungen. Vier Stunden lang zeigten die 16 Prüflinge, zum großen Teil aus Deutschland, aber auch aus dem europäischen Ausland, ihr Können vor den Großmeistern und errangen Graduierungen vom ersten bis zum sechsten Dan. Die Großmeister aus den USA waren tief beeindruckt von den

guten Leistungen der europäischen Absolventen und führten ihren „Ritterschlag“ entsprechend milde aus (Prüflinge erhalten eine entsprechende Anzahl von Schlägen auf den Allerwertesten nach erreichtem Dan-Grad von ihren Prüfern).

Der Höhepunkt des zweiten Seminartages war die Demonstration der Großmeister und ihrer Stile. Die Ruhe und Souveränität beeindruckte, mit der sie Selbstverteidigungstechniken gegen bewaffnete Angreifer, in Alltagssituation oder nur die Schwerpunkte ihrer Stile zeigten. Dabei war ihnen immer wieder das Bemühen anzumerken, möglichst verständlich den internationalen Teilnehmer, ihr Wissen zu vermitteln. Immerhin war die Unterrichtssprache Englisch und jeder Schüler sollte das Gezeigte auch verstehen können.

Als dann am frühen Sonntagnachmittag dieser Lehrgang endete, zeigten sich die Großmeister auch hochzufrieden mit dem Wochenende. „Die Kame-



Modern Arnis at its Best! Ein ganzes Wochenende zeigten die Teilnehmer ihr Können.

radschaft unter den Teilnehmer und die Energie, mit der trainiert wurde, war beeindruckend", freute sich GM Dan Anderson. Brian Zawilinski, Master of Tapi-Tapi, aus Cromwell war mit großen Erwartungen zu diesem Workshop gekommen: „Und alle meine Erwartungen wurden übertroffen. Die äußerst interessierten Teilnehmer und ihr Umgang miteinander zeugen von der Brüderschaft innerhalb der Modern Arnis Gemeinschaft und setzten das Reunion Camp vom Juli 2011 erfolgreich fort. Ich nehme diesen Geist und die extreme Energie mit zurück in die USA.“

Und auch Gastgeber Knüttel war hochzufrieden: „Wir konnten den Amerikanern zeigen, wie stark wir Europäer sind, welche guten Strukturen wir mittlerweile aufgebaut haben und wie gut unsere Technik ist. Das hat sie beeindruckt. Die Begeisterung und Energie der Teilnehmer hat diesen tollen Verlauf des Seminars möglich gemacht.“

Auch Modern Arnis-Abteilungsleiter Michael Nordhoff zeigte sich begeistert und erleichtert zugleich: „Ich freue mich, dass alles so reibungslos über die Bühne gelaufen ist. Die Organisation war auch für die Abteilung eine besondere Herausforderung. Der Lohn für die Mühen ist nun diese wunderschöne Veranstaltung.“

Und welchen Eindruck hat die Stadt Dortmund auf die Großmeister aus den USA gemacht? Immerhin war durch ein BVB Heimspiel und die Museumsnacht ganz Dortmund auf den Beinen. Professor Anderson schmunzelt: „Ich denke, Dortmund hat fantastische Sporthallen – mehr habe ich nicht gesehen.“ ☞ AF

MODERN ARNIS

ist eine Kampfkunst, die auf den Philippinen entwickelt wurde. Wie bei den meisten asiatischen Kampfkünsten liegen auch hier die Anfänge im Dunkeln und die Techniken wurden über Jahrhunderte nur in Clans und adligen Familien gelehrt und weitergegeben. Aus den ehemals mit Kurzschwertern ausgeführten Techniken sind die heutigen Techniken mit zwei Rattanstöcken (Arnis) von ca. 80 cm Länge entstanden. Während der Kolonialisierung durch Spanien wurden einerseits viele kulturelle Zeugnisse dieser Kampfkunst systematisch vernichtet, gleichzeitig aber auch diese Kampfkunst aus den geheimen Zirkeln heraus an die einheimische Bevölkerung weitergegeben zum Zwecke des Befreiungskampfes gegen die spanische Kolonialherrschaft.

Ein Meister der klassischen Stile wie Escrima und Kali, Professor Remy Presas, entwickelte 1957 daraus das Modern Arnis. Neben den bekannten Arnis (Stöcke) werden auch Alltagsgegenstände zu Verteidigungswaffen und die klassischen Metallwaffen, wie Kurz-Schwerter und Dolche, eingesetzt. Nach dem Tod des Gründers Presas im Jahr 2001 spaltete sich die Modern Arnis Gemeinde und sammelte sich um verschiedene Großmeister. Seit einigen Jahren, und da ist GM Datu Dieter Knüttel eine treibende Kraft auf internationaler Ebene, gibt es Bemühungen zur Wiedervereinigung und Zusammenführung der verschiedenen Verbände. Seit 2009 ist Modern Arnis zum National- und Schulsport durch die philippinische Präsidentin Arroyo erklärt worden.



Dortmunds Karate-Kid: Dieter Knüttel

Die Geschichte erinnert ein wenig an Karate-Kid: Ein junger Mann begibt sich Anfang der 80er Jahre auf die Philippinen, um die Kampfkunst Modern Arnis im Ursprungsland zu lernen. Er trainiert bei dem Gründer und den führenden Meistern dieser Kampfkunst und ist heute, 34 Jahre später, mit dem philippinischen Ehrentitel „Datu“ geehrt, selbst einer der wenigen Großmeister des Modern Arnis weltweit.

„Ich habe wohl ein Talent für Kampfsportarten und speziell dem Modern Arnis“, schmunzelt der Diplom Sportlehrer Dieter Knüttel, als ich ihn nach dem Geheimnis seines Erfolges frage: „Ich hatte schon Kung-Fu und Tai Chi trainiert, als ich mit Modern Arnis in Berührung kam. Im Jahr 1983 war Modern Arnis so gut wie unbekannt in Deutschland. Mich hat die Geschwindigkeit und die Freiheit in den Bewegungen gleich fasziniert. Die Formen dieser Kampfkunst werden nur durch Funktionalität und Effektivität begrenzt. Zu diesem Zeitpunkt gab es nicht viele Leute, die Modern Arnis trainierten. Da habe ich die Chance wahrgenommen, direkt bei den Großmeistern zu trainieren und etwas bewegen zu können.“

Und das hat er in der Tat. Er gründete 1985 den Deutschen Arnis Verband und ist seit der Gründung zum wiederholten Mal zum Bundestrainer gewählt worden. Alle Modern Arnis Treibenden, von Anfängern bis zu hochgraduierten Meistern in Deutschland, sind von ihm ausgebildet worden. „Im Gegensatz zu anderen Ländern mit vielen Verbänden haben wir in Deutschland deshalb eine besondere Situation: Wir sind eine Einheit.“

Der ersten Reise zu den Philippinen schlossen sich unzählige weitere Aufenthalte an. Unermüdlich trainierte er bei den verschiedenen Großmeistern über all' die Jahre und ist deshalb weltweit der Einzige, der die gesamte Entwicklung des Modern Arnis' miterlebte. Dieter Knüttel erinnert sich noch an die Anfänge in den achtziger und neunziger Jahren, als er an jeder Budo Gala teilnahm, Lehrgänge organisierte und Beiträge und Technikserien für Karate- und Budo-Journale veröffentlichte, um „seine“ Kampfkunst populärer zu machen. Er gründete sogar die Videoproduktionsfirma ABANICO, um Lehrvideos herzustellen, eine weitere Form des Lehrens.



Die größte Leistung von Dieter Knüttel besteht wohl darin, dass er das für Europäer chaotische Trainingskonzept der Philippinen in eine systematische und geordnete Ausbildung wandelte. „Ich wollte dem Training eine Struktur geben und habe mich dabei an den Prinzipien des Modern Arnis orientiert. Sie soll den Unterricht für die Lehrer einfacher machen. Mich fasziniert das Wachsen in der Kampfkunst. Jede Ebene hat ihre eigenen Herausforderungen.“

Sein Trainingskonzept ist Vorbild für viele europäische und westliche Länder geworden, die er auch aktiv mit Lehrgängen in bislang 17 Ländern unterstützt.

Diese Leistung und sein hervorragendes Können hat Knüttel, neben dem Titel Großmeister, den nur sechs Mal verliehenen Ehrentitel „Datu“ eingebracht, als „Führer einer Gruppe mit besonderen technischen und menschlichen Qualitäten“. Gut für den TSC, eine solche Größe bereits seit 2003 als Trainer zu haben.  AF

HAGEDORN

Heizung · Lüftung · Sanitär

Öl- und Gasfeuerungen
Sanitärtechnik
Lüftungs- und Klimatechnik
Regelungstechnik
Tankschutzanlagen
Solar- und Schwimmbadtechnik

Hagedorn GmbH
Meinbergstraße 65
44269 Dortmund

Telefon: (0231) 43 38 45
Fax: (0231) 42 00 40
Notdienst: (0172) 27 26 804
info@firma-hagedorn.de
www.firma-hagedorn.de

Ihr Kind hat sein Leben noch vor sich / Wir stärken ihm finanziell den Rücken.

Für optimale Sicherheit ist es nie zu früh! Schützen Sie Ihren Nachwuchs ab dem Alter von acht Jahren mit der privaten **Schulunfähigkeitsvorsorge** von AXA. Sie springt ein, falls Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder eines Unfalls in der Freizeit nicht mehr in der Lage ist, die Schule zu besuchen oder eine Ausbildung zu absolvieren. So geben Sie ihm das Beste mit auf den Weg: eine sichere Zukunft!

**Sichern Sie Ihr Schulkind lückenlos ab.
Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Uwe Weiß**

Vereinsstraße 1, 44225 Dortmund, Tel.: 0231 94538117

Fax: 0231 94538120, uwe.weiss@axa.de

TSC Schlagzeilen

FOTO: [HTTP://BERGERMARKUS.COM/ZOOOM.AT](http://BERGERMARKUS.COM/ZOOOM.AT)

Reckless Gang erreicht 8. Platz beim Boty of the Year

Mit dem erneuten Titelgewinn als beste deutsche Breakdance-Crew beim „Battle of the Year“ in Chemnitz, sicherte sich die Dortmunder „Reckless-Gang“ erneut das Ticket für die Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr in Frankreich ausgetragen wurde. Dort erreichte die Gruppe, die auch im TSC Sportzentrum regelmäßig trainiert, einen hervorragenden 8. Platz und verpasste damit die Finalrunde nur knapp. Ein verdienter Lohn nach harten und anstrengenden Monaten der Vorbereitung. Bereits seit Mitte des Jahres trainierte die Showgruppe regelmäßig in Dortmund und Bochum, feilte an Choreographie, Musik und Bühnenausfit - bis zum finalen Showdown in Montpellier. Der TSC gratuliert zu dieser tollen Leistung.

Trainer for Kids – starke Kinder durch verantwortungsvolle Trainer!

Der sexuelle Missbrauch von Kindern ist ein sensibles Thema, auch in Sportvereinen. Unsicherheiten abbauen, Handlungssicherheit schaffen – wie sollen sich Trainer verhalten, wenn sie von verängstigten Kindern angesprochen werden oder wie verhält man sich richtig, wenn der Verdacht des sexuellen Missbrauchs aufkommt? Beim Aktionstag am Samstag, 27.10.2012, des TSC Eintracht Dortmund „Trainer for Kids“ informierte Christiane Köhne (Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie, Referentin wir4kids) 27 Trainer und Übungsleiter über den Umgang mit diesem sensiblen Thema. Ferner wurden die Teilnehmer über folgende Fragestellungen un-

terrichtet: „Wie sieht das Täterprofil aus“, „Welche Kinder sind besonders gefährdet“ und „Was kann mein Verein tun“.

Nach einem dreistündigen Vortrag und einer lebhaften Diskussion folgte anschließend der praktische Teil, „Grenzen ziehen, Grenzen bewachen und Grenzen verteidigen“, geleitet von Ali Diboglu (Referent wir4kids). Schwerpunkt dieser Übungen sind Körperwahrnehmungsspiele, um sich besser in die Rolle der Kinder hineinzuversetzen. Kinder sollen lernen, ihre Grenzen zu bewachen, zu ziehen, und wenn es dazu kommt, auch zu verteidigen.

Monatlicher Beitragseinzug beim TSC

Seit knapp zwei Jahren besteht nun im TSC die Möglichkeit, die Mitgliedsbeiträge monatlich vom Konto abbuchen zu lassen. Der Vorteil für die Mitglieder: Statt einer einmaligen oder quartalsmäßigen Zahlung verteilt sich die Summe auf das ganze Jahr. Dieser Service kostet beim TSC Eintracht Dortmund keine weiteren Gebühren. Also, überlegen Sie nicht lange und wechseln Sie zum bequemen monat-

lichen Mitgliedsbeitragseinzug. Für Rückfragen steht Ihnen die TSC Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Montag bis Donnerstag von 9.30 - 17.30 Uhr,
Freitag von 9.30 - 16.30 Uhr.

Telefon: 0231-9123150

E-Mail: info@tsc-eintracht-dortmund.de

Mit Bravour bestanden – Wir gratulieren herzlich!

Wie wird eine Übungsstunde anregend gestaltet? Wie sollte eine Trainingsgruppe geleitet und motiviert werden? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten 22 Frauen und Männer im Rahmen ihrer Ausbildung zum Übungsleiter C für den Breitensport. Vom 28.09.-18.10.2012 wurden die angehenden Übungsleiter in 120 Lerneinheiten von geschultem Personal ausgebildet.

Gangolf Lohner vom Stadtsporthaus Dortmund und David Ringel, Jugendwart des TSC, begleiteten die jungen Teilnehmer durch den Kurs und überreichten den neuen Übungsleitern die Lizenzen: „Auch dieses Mal hatten wir eine sehr motivierte Gruppe, die hervorragende Lehrproben gezeigt hat,“ meinte David Ringel zum Abschluss zu seinen „Schützlingen“.



*Die frischgebackenen
Übungsleiter C*

Gymnastik Schnupperwoche im TSC vom 07.01. - 13.01.2013

Lernen Sie das umfangreiche Gymnastik- und Fitnesskursangebot des TSC näher kennen und gehen Sie aktiv ins neue Jahr. „Wir wollen alle Unentschlossenen dazu animieren, ihre guten Vorsätze für das neue Jahr, in gute Taten umzusetzen“, meinen die Gymnastik Abteilungsleiterinnen Eva Huckschlag und Steffi Psiuk. Auf das richtige und gesunde Maß achten dabei die qualifizierten Trainer und Übungsleiter des TSC.

Die Angebote der Schnupperwoche sind für alle gedacht, die Dortmunds größtes Gymnastikkurs-Angebot gerne einmal ausprobieren möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tsc-eintracht-dortmund.de

ANZEIGE








Partner des TSC Eintracht Dortmund

Bis zu 44% Rabatt
auf Teambestellungen für
ALLE Abteilungen
des TSC Eintracht Dortmund!

Ihre Ansprechpartner:
Markus Uhlig
Tel.: 0231 - 476 476 90
Fax: 0231 - 476 476 99
uhlig@ballsportdirekt-dortmund.de
www.ballsportdirekt-dortmund.de

Jetzt auch **vor Ort** für Sie da!
Ballsportdirekt.dortmund
Hohe Str. 7
44139 Dortmund

Bastian Pettau
Tel.: 02841 - 88 999 10
Fax: 02841 - 88 999 25
pettau@ballsportdirekt.de
www.ballsportdirekt.de

Mehr Sport hat keiner! Mehr Sport hat keiner! Mehr Sport hat keiner! Mehr Sport hat keiner!



SCHUHE



TRIKOTS



BÄLLE



ZUBEHÖR



Agenturleiter Marcus Hoselmann (links): der richtige Mann für Laufveranstaltungen in und um Dortmund.

FOTO: STEFAN KUHN

„Vom Einzelkämpfer zum wachsenden Unternehmen.“

7000. So viele Läufer bewegt die Firma Evensport in einem Jahr mit ihren 4 Mitarbeitern und 3 komplett organisierten Läufen. Ihr Standort? Der TSC Eintracht Dortmund. TEAM warf einen näheren Blick auf das Unternehmen und sprach mit Agenturleiter Marcus Hoselmann.

KONTAKT

Telefon:
0231 9710362

E-Mail:
info@evensport.de

TEAM: Wie entstand Evensport?

Evensport ist eine Agentur, die im Bereich Eventmarketing seit 2003 tätig ist. Die Firma wurde vom Inhaber Volker Hartmann ins Leben gerufen, um den Hombrocher Straßenlauf durchzuführen, als Unternehmen für die wirtschaftliche Durchführung. Ein Pilotprojekt 2007 war der Dortmunder Citylauf, dann kam der AOK Firmenlauf dazu. So sind wir von der Briefkastenfirma zum wachsenden Unternehmen geworden.

Was umfasst die Arbeit von Evensport?

Wir organisieren eigentlich alles vom ersten Moment an. Die Genehmigung, die Streckenfindung, Absperren, das Rote Kreuz – alles, was dazugehört. Später, bei der Veranstaltung, geht es dann um Moderation bis hin zur kleinen Sicherheitsnadel, die der Läufer für die Startnummer braucht.

Was ist wichtig bei der Arbeit von Evensport?

Erst einmal sind zufriedene Läufer wichtig, aber wir beachten auch, was uns wichtig ist. Nämlich, dass die Gelder in Dortmund bleiben. Das heißt: Wir engagieren Livebands aus Dortmund, wir haben einen Dortmunder Caterer. Quasi von Dortmundern für Dortmundern, um auch die Region zu beleben und den Dortmunder Laufsport voranzubringen.

Was bedeutet die Arbeit für Sie, Herr Hoselmann?

Ich bin Trainer für die LG Olympia Dortmund und betreue zwei der stärksten Athleten Dortmunds nämlich Katharina Grompe und Jana Hartmann. Da schließt sich der Kreis. Mit dem Sport habe ich dann das Hobby zum Beruf gemacht.

Wie kam es dazu beim TSC als Mieter einzusteigen?

Wir waren damals zwei Mitarbeiter und haben uns ein Büro geteilt. Agenturarbeit ist laut, man diskutiert, verhandelt, kauft ein. Das passte einfach nicht. Wir hatten eigentlich andere Räumlichkeiten im Visier, aber wegen unseres guten Drahtes zur LGO und zum TSC haben wir uns die Räume angeguckt und gesagt: Machen wir! Das passte einfach, das ist in sich stimmig und schlüssig. Schließlich hatten wir auch schon beim Westfalenparklauf zusammengearbeitet.

Wie sind die Erfahrungen mit dem TSC?

Sehr gut! Alle, die ich hier kennengelernt habe, sind engagiert, kompetent und hilfsbereit. Es ist ein tolles Klima hier. ☺ FG

ANZEIGE

KE KLAUS EBNER
GMBH
ELEKTROTECHNIK



IHR SPEZIALIST IN DER ELEKTROTECHNIK
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

Wellinghofer Amtsstraße 5 · 44265 Dortmund
Telefon (02 31) 46 46 55 · Telefax (02 31) 46 40 49
eMail: info@ebner-elektrotechnik.de
www.ebner-elektrotechnik.de



Die TSC Abteilungsleiter, Ansprechpartner, Präsidium und Vorstand

AIKIDO

Manfred Antoni
0231-751371

BADMINTON

Peer Steffens
0231-1372238

BASKETBALL

Thomas Großmann
Ken Neusser
(Ansprechpartner)
0151-23528818

EISSPORT

Bernd Häuser
0231-468299
Andrea Völler
(Ansprechpartnerin)
0231-1888864

FAUSTBALL

Horst Schneider
Rüdiger Hofmann
(Ansprechpartner)
0231-431975

FECHTEN

Thorsten Kühn
0177-7360280

FITNESS/STUDIO

Barbara Oetting-Bauer
0231-91231560

FUSSBALL

Axel Zimmermann
0231-639592
Benjamin Hartlieb
(Ansprechpartner)
0231-91231567

GYMNASTIK/AEROBIC

Eva Huckschlag
Steffi Psiuk
0231-912315-0

HANDTENNIS

Walter Hermes
0231-772746

HERZSPORT

Hartmut Rosenbaum
0231-128863

HOCKEY

Uwe Kober
0231-734124

INLINE

Stefan Vollmer
01577-3861386

JIU-JITSU

Norbert Tellermann
0231-2000436

JUDO

Jens Krämer
02302-9731474

KANU/

ORIENTIERUNGSLAUF

Hans-J. Glowka
0231-614397

KARATE

Wolfgang Stramka
0231-716440

KINDER-/

JUGENDSPORT

Angelika Balaj
0231-91231560

LACROSSE

Nora Teepe
0231-9122221

LEICHTATHLETIK

Jörg Lennardt
Marco Krönke
(Ansprechpartner)
0170-7561276
Pierre Ayadi
(Ansprechpartner)
0172-2722793

MÄNNERGESUNDHEITS- ABTEILUNG

Dr. Othmar Untiedt
0231-731574

MODERN ARNIS

Michael Nordhoff
0231-84160879

PRELLBALL

Horst Angelbeck
0231-732102

REHA-SPORT

David Ringel
0231-91231560

RHYTHMISCHE

SPORTGYMNASTIK

Carmen Rischer-Ost
02304-89282

ROCK`N`ROLL

Winfried Hennig
0231-5310421

TANZSPORT

Parmela Neumann
0231-466501

TAUCHSPORT

Reinhold Strehl
0171-7561610

TISCHTENNIS

Detlef Niederquell
0231-483301

TURNEN

Birgit Rieken
0231-4755188

VOLLEYBALL

Hartmut Dreisbach
0231-6181222

ZIRKUS

Ulrike Liskatin
0170-1862018

PRÄSIDIUM

Michael Krause
(Vorsitzender)
Bodo Bollmann
Gerd Fallsehr
Jan-Hendrik Fishedick
Petra Jänicke
Brigitta Krogmann
Bernhard Meyer
Martin Raschinski
Jörg Ruppel
Wolfgang Ussler

VORSTAND

Dr. Alexander Kiel
(Vorsitzender)
Dirk Schiffmann
(Schatzmeister)
Barbara Oetting-Bauer
(Hauptsportwartin)
David Ringel
(Jugendwart)

EHRENMITGLIEDER

Oskar Reynecke
Heinz Becker

VERTRAUENSPERSONEN

Sabine Kosbab
Daniela Lohse
0231-91231560

GESCHÄFTSSTELLE

0231-9123150
info@tsc-eintracht-
dortmund.de

Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

**„DIESE LUST AUFS
GEWINNEN,
DIE IN MIR TOBT.“**

Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nur wer klare Ziele vor Augen hat und seinen Weg geht, kann seine Ziele erreichen. Gut, wenn man sich auf diesem Weg auf einen starken Partner verlassen kann: Wir helfen Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen. Wie Sie von unserer genossenschaftlichen Beratung profitieren können, erfahren Sie vor Ort in Ihrer Filiale, telefonisch unter (0231 / 5402 - 0) oder auf www.dovoba.de

Dortmunder Volksbank 